

An Bürgermeister
Frank Gellen
Burggemeinde Brüggen
Klosterstraße 34
41379 Brüggen

Gemeinderatsfraktion
Fraktionsvorsitzender
René H.R. Bongartz
Angenthoer 24, 41379 Brüggen
mobil: 0177-1753214
rene.bongartz@wirfuerbrueggen.de

stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Jochen Paal-Schaumburg
Am Linzenkamp 6, 41379 Brüggen
mobil: 0179-6986713
jochen.paalschaumburg@
wirfuerbrueggen.de

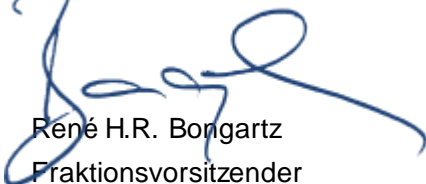
Antrag Sankt-Martin-Straße

Brüggen, 14.06.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

unsere Fraktion beantragt, die das in Vorbereitung befindliche Wohngebiet Holtfeld (Bra-18) erschließende Straße 'Sankt-Martin-Straße' zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen



René H.R. Bongartz
Fraktionsvorsitzender

Hintergründe

Zwischen dem Wohngebiet Angenthoer und der eigentlichen Ortslage Bracht befindet sich der Bebauungsplan Bra-18 in Vorbereitung. Das zukünftige Wohngebiet wird von der Straße Mevissenfeld aus über eine Wohnstraße erschlossen, für die noch kein Straßename festgelegt wurde.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans wurde der Bereich bisher nach der Flurbezeichnung 'Holtfeld' genannt. Die Flurbezeichnung gilt ebenso für den anschließenden, im Ausbau befindlichen Teil des Gewerbegebiets. Die Wohnstraße nach dem Holtfeld zu benennen, halten wir auch wegen der Verwechslungsgefahr (Absetzen eines Notrufs) mit dem Holtweg für ungünstig, zumal die Zufahrtswege (auch für Rettungsfahrzeuge) gänzlich verschieden sind.

Für bedeutungsvoller und auch positiver besetzt halten wir den Straßennamen 'Sankt-Martin-Straße'. Die Rheinische Martinstradition ist seit 2018 immaterielles Kulturerbe des Landes Nordrhein -Westfalen.

Dazu hat die Gemeinde Brüggen mehr als andere beigetragen. Im Brachter Bürgersaal fand im September 2017 die Versammlung von Akteuren des Sankt Martins-Brauchtums statt, bei der die erfolgreiche Bewerbung um Anerkennung als Kulturerbe (UNESCO) beschlossen wurde. Die Gemeinde unterstützt das Kulturerbe aktiv, zuletzt bei der Realisierung der Ausstellung ‚Kulturerbe Sankt Martin‘, die 2022 in in der Brüggener Pfarrkirche Premiere feierte und 2023 u.a. im Düsseldorfer Landtag zu sehen sein wird. Auf dem Gebiet der Burggemeinde Brüggen sind sieben Sankt Martins-Vereine aktiv, jeder für sich bereits über einhundert Jahre alt. So auch in Bracht und in Alst/Angenthoer, wozwischen die zu benennende Straße gelegen ist.

Der Straßennamen 'Sankt-Martin-Straße' kommt in unserer Region eher selten vor, nächstgelegen allerdings in Viersen-Dülken, von wo die Rheinische Martinstradition im Jahr 1867 ihren Ausgang nahm. Dort wird das Straßenschild zur Zeit mit einem QR-Code versehen, der auf die Hintergründe des Straßennamens und auf die in unserer Heimat verwurzelte Martinstradition verweist. Dort wie hier ist die Vergabe eines Straßennamens zugleich ein Zeichen von Wertschätzung und Anerkennung gegenüber den Aktiven des Brauchtums.

Die oben angeführte Verwechslungsgefahr von Holtweg und Holtfeld sehen wir bei der Sankt-Martin-Straße und dem bestehenden Martinusweg nicht.

Wir legen den Antrag zur Benennung der Straße zu diesem frühen Zeitpunkt vor, um Komplikationen zum Beispiel hinsichtlich der Grundbucheinträge zu vermeiden.

Kostendeckungsvorschlag

Uns sind keine aus dem Antrag resultierenden Kosten bekannt. Auf einen Kostendeckungsvorschlag wird daher verzichtet.